

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten gem. Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Gemäß der geltenden europäischen DS-GVO sind wir verpflichtet, Ihnen Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Kontaktaufnahme, Bearbeitung Ihres Falles, Durchführung der Beratung sowie über die Ihnen diesbezüglich zustehenden Rechte zur Verfügung zu stellen. Diese Information erfolgt nachstehend.

1. Welche meiner personenbezogenen Daten werden von der Antidiskriminierungsstelle Braunschweig verarbeitet?

Wir speichern Ihren Namen, Ihre Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adresse) und Ihr Geburtsdatum. Wenn Sie eine anonyme Beratung wünschen, besprechen wir mit Ihnen, ob und welche Daten über Sie gespeichert werden und welche Auswirkungen dies auf die Beratung haben kann. Außerdem notieren und speichern wir Informationen über den Kontext Ihres Falles, wenn die Informationen für die Beratung wichtig sind.

Soweit Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke geben, verarbeiten wir diese personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Einwilligung. Über die Verarbeitung dieser Daten sowie Ihre in diesem Zusammenhang bestehenden Rechte werden Sie jeweils vor Abgabe der Einwilligung gesondert informiert.

Für den Fall, dass Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben, speichern wir neben den oben genannten personenbezogenen Daten folgende besondere personenbezogene Daten:

- Daten über ihre Gesundheit (z.B. Informationen über körperliche und seelische Verletzungen);
- Daten über Ihre ethnische Herkunft / Ihre Staatsangehörigkeit;
- Daten über Ihre sexuelle Orientierung;
- Daten über Ihre politische Meinung;
- Daten über ihre Religion oder Weltanschauung;
- Daten über Ihre Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft

Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist das Beratungsverhältnis zwischen Ihnen und der Beratungsstelle (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO, § 22 Abs. 1 Bundes Datenschutzgesetz) und hinsichtlich der besonderen personenbezogenen Daten Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit a iVm. Art. 9 Abs. 2 lit a DSGVO).

2. Für welche Zwecke werden meine personenbezogenen Daten verarbeitet?

Die Antidiskriminierungsstelle Braunschweig verarbeitet Ihre Daten,

- um mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können;
- um uns an Beratungsgespräche und andere Kontakte mit Ihnen zu erinnern;
- um uns an Verabredungen, die wir mit Ihnen getroffen haben, zu erinnern;
- um Aufträge, die Sie uns erteilt haben, erledigen zu können;
- um uns in einer kollegialen Fallberatung auszutauschen
- damit andere Kolleg*innen, die in unserer Beratungsstelle arbeiten, sich informieren können, wenn Sie die Vertretung übernehmen.

3. Wo werden meine Daten gespeichert?

- in den persönlichen Unterlagen / Notizen der Berater*innen,
- in der „Digitalen Akte“ (Fall-Dokumentationssoftware des advd),

4. Wer empfängt meine Daten?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer erteilten Einwilligung oder an externe Dienstleister im Rahmen der Fallbearbeitung (IT-Support) weiter. Diese verarbeiten die Daten grds. im Rahmen einer Auftragsverarbeitung oder sind an der Beratung Ihres Falles im Rahmen Ihrer Einwilligung beteiligt.

Grundsätzlich besprechen wir jede Weitergabe von personenbezogenen Daten vor Übermittlung an Dritte (mit Ausnahme unser eingesetzter Auftragsverarbeiter) mit Ihnen.

Zusätzliche Empfänger Ihrer Daten können öffentliche Stellen auf Grund von Rechtsvorschriften (z. B. Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften, Staatsanwaltschaft, Gerichte) sein.

Für den Fall, dass Sie mit uns per unverschlüsselter E-Mail in Kontakt treten, werden Daten auf den Servern der E-Mail-Anbieter (VHS Braunschweig) gespeichert.

Bitte beachten Sie, dass Mitarbeiter*innen der Antidiskriminierungsstelle Braunschweig kein Zeugnisverweigerungsrecht zusteht. Das bedeutet, dass unsere Mitarbeiter*innen verpflichtet werden können, bei einem Gericht, bei der Staatsanwaltschaft oder bei der Polizei Auskunft über Ihren Fall auszusagen. In diesem Fall werden wir unverzüglich mit Ihnen in Kontakt treten.

5. Gibt es Empfänger meiner Daten im Drittland?

Die Antidiskriminierungsstelle Braunschweig lässt Dienstleistungen und Leistungen durch sorgfältig ausgewählte und beauftragte Dienstleister oder deren Subdienstleister ausführen, die ihren Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes („Drittland“) haben und ihre Datenverarbeitung aus Ländern erbringen, in denen kein angemessenes Datenschutzniveau (sog. „unsichere Drittländer“) existiert, z.B. IT-Dienstleister. In diesen Fällen findet eine Drittland-Übermittlung statt. Soweit rechtlich erforderlich, um ein angemessenes Schutzniveau für Ihre Daten herzustellen, setzt die Antidiskriminierungsstelle Braunschweig den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Garantien zur Herstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus ein, dazu zählen u.a. EU-Standardvertragsklauseln. Sie haben die Möglichkeit, jederzeit weitere Informationen anzufordern. Die EU-Standardvertragsklauseln sind unter folgendem Link abrufbar: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:039:0005:0018:DE:PDF>

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten solange die Speicherung für den Zweck der Verarbeitung erforderlich ist, oder, sofern gesetzliche oder sonstige Aufbewahrungsfristen bestehen, bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist. Dies ist bei Beratungsfällen in der Regel aus steuerlichen Zwecken 10 Jahre nach Abschluss des Beratungsfalles. Nach Ablauf dieser Frist werden die personenbezogenen Daten unaufgefordert gelöscht. Die personenbezogenen Daten, die durch Kontaktaufnahme mit der Antidiskriminierungsstelle per Mail bzw. über die Website erhoben wurden, werden nach Ablauf der Nutzungsfrist oder Übertragung in andere Systeme regelmäßig in einem Zeitraum von sechs Monaten gelöscht.

7. Welche Rechte habe ich im Hinblick auf die Speicherung oder die Nutzung meiner Daten?

Der für die Verarbeitung Ihrer Daten Verantwortliche Stelle ist die Volkshochschule Braunschweig GmbH, Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Sie können von dem Verantwortlichen Auskunft über die über Sie gespeicherten Daten, deren Berichtigung im Fall von Fehlern oder, soweit die Daten nicht mehr benötigt werden, die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Sie haben außerdem das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO.

Widerspruchsrecht:

Zudem können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus unserem berechtigten Interesse (Abschnitt C) widersprechen. Wir werden dann die Daten nicht mehr zu diesem Zweck verarbeiten, es sei denn, unsere Interessen an einer Verarbeitung gehen Ihren Interessen und Rechten vor, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Zur Ausübung Ihrer vorgenannten Rechte genügt eine einfache Mitteilung an:
datenschutz@vhs-braunschweig.de

Zudem können Sie sich jederzeit mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde wenden. Dabei haben Sie die Wahl, auf die Aufsichtsbehörde zuzugehen, die für Sie örtlich zuständig ist oder auf die Aufsichtsbehörde, die für uns zuständig ist. Die Kontaktdaten der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz Niedersachsen
Barbara Thiel
Prinzenstraße 5, 30159 Hannover
Telefon: 0511 120-4500
Fax: 0511 120-4599
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde finden Sie unter:
https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html (oder Short-URL:
<http://eon.li/IVgLf>)